



**AKTIONSTAGE
RUND UM DIE BIENE**

→ DÖTLINGEN, SEITE 33

Oldenburger Kreiszeitung

WILDESCHAUSEN

**POLIZEI WARNT VOR
PC-BETRÜGERN**

→ WILDESCHAUSEN, SEITE 32



WILLIBALD

Moin!

Willibalds nächtliche Slalomfahrten scheinen endlich ein Ende zu haben.



Nicht etwa, dass er sich nach Dienstschluss einen „zwischert“ und dann noch

hinters Steuer setzt. Nein, Willibalds Tierliebe ist Schuld daran, dass er in den vergangenen zwei Wochen – von der Polizei zum Glück unbemerkt – im Dunkeln oftmals in Schlangenlinien fuhr. Auf seinem Nachhauseweg befinden sich gleich mehrere Amphibien-Wanderstrecken zu beliebten Laichplätzen. Willibald wollte den zahlreichen Kröten und Fröschen ein jähres Ende unter seinem Autoreifen ersparen. Wie er dann bei Tag feststellen musste, hatten dennoch nicht alle Tierchen ihren nächtlichen Gang überlebt. Eines hat es in jedem Fall geschafft: Seit zwei Tagen kommt aus seinem Teich ein bekanntes Quak-Geräusch. Da kann erleichtert durchatmen Ihr

Willibald

willibald@nordwest-zeitung.de

TIPP DES TAGES

EINEN PRAXISABEND „Gelenkyoga und Rheuma“ bietet die Volkshochschule Wildeshausen an diesem Mittwoch unter Leitung von Nepal Lodh an. Beginn ist um 19 Uhr in der VHS, Wittkindstraße 9, in Wildeshausen. Eine Iso-Matte und/oder Decke sollte mitgebracht werden.

SEINEM FREUND und Idol Johnny Cash widmet Schläger- und Country-Sänger Gunter Gabriel seine Kirchentournee durch Deutschland. An diesem Mittwoch, ab 19.30 Uhr, ist Gabriel in der Harpstedter Christuskirche zu hören, in der er auch eigene Kompositionen zum Besten gibt.

BLUTSPENDE in Ahlhorn: Freiwillige Feuerwehr und DRK laden dazu an diesem Mittwoch von 16 bis 20 Uhr in die Graf-von-Zeppelin-Schule ein. Jeder zehnte Spender bekommt an diesem Tag einen Rauchmelder geschenkt. Und natürlich gibt es für alle Spender einen leckeren Imbiss.

KINO

DIE CROODS – 3D zeigt das Wildeshauser Kino an diesem Mittwoch in der Vorstellung um 16.30 Uhr. Der Animationsfilm handelt von einer Familie in der Steinzeit.

NACHTZUG NACH LISSABON läuft an diesem Mittwoch um 20 Uhr. In dem Film trifft ein Lehrer eine mysteriöse junge Portugiesin. Durch sie lernt er das faszinierende Buch des portugiesischen Arztes Amadeu de Prado kennen, und entschließt sich spontan zu einer Reise.

So erreichen Sie die Redaktion:
04431/9988 2700
Fax: 04431/9988-2709; E-Mail: red.wildeshausen@nordwest-zeitung.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

Vertrag mit Gemeinde längst geschlossen

HÄHNCHENSCHLACHTEREI Unternehmer Kreienborg will mit Betrieb von Wildeshausen nach Ahlhorn ziehen

Für große Diskussionen sorgt derzeit der geplante Neubau einer Hähnchenschlachtereier der Wildeshauser Firma Kreienkamp in Ahlhorn. Die **NWZ** sprach mit Firmenchef Walter Kreienborg.

VON JASPER RITTNER

FRAGE: Herr Kreienborg, warum wollen Sie Wildeshausen verlassen und einen neuen Betrieb in Ahlhorn bauen?

KREIENBORG: Unser Unternehmen gibt es hier seit 110 Jahren. Inzwischen liegen wir quasi in einem Wohngebiet. Eine Erweiterung ist hier nicht möglich und auch an anderer Stelle in Wildeshausen nicht. Wir befinden uns dadurch in einer wirtschaftlichen Notsituation, unser Betrieb braucht neue Technik und mehr Platz. Deshalb haben wir uns nach Alternativstandorten umgesehen.

FRAGE: Und so sind Sie in Ahlhorn fündig geworden?

KREIENBORG: Ja. In Nachbarschaft zur Firma Heidemark können wir Synergieeffekte durch die Mitbenutzung der Kläranlage erzielen sowie mit einem neuen Frostlager.

FRAGE: In der Bevölkerung gibt es eine hohe Verunsicherung. Der neue Bürgermeister, Thorsten Schmidtke, hatte sich im Wahlkampf gegen Ihre Ansiedlung ausgesprochen. Warum?

KREIENBORG: Das müssen Sie Herrn Schmidtke fragen. Ich kann nur sagen: Wir investieren massiv, wir schaffen Arbeitsplätze und zahlen Gewerbesteuer.

FRAGE: Und wie sieht das in Zahlen aus?

KREIENBORG: Wir werden 130 Arbeitsplätze zusätzlich

schaffen und unseren Stamm von 170 Mitarbeiter aus Wildeshausen mitnehmen. Zur Investitionssumme und der Gewerbesteuer möchte ich mich aus Gründen des Wettbewerbs nicht äußern.

FRAGE: Wo wir bei Zahlen sind – wie groß ist die Kapazität Ihrer geplanten Schlachtereier?

KREIENBORG: Stand der Technik ist die Schlachtung von 13 500 Tieren pro Stunde. Beantragt ist wegen der enormen Investitionskosten eine maximale Kapazität von 220 000 Tieren pro Tag bei einer Fünf-Tage-Woche. Das ist die Menge, die eine moderne Anlage bei optimalen Bedingungen leisten kann. Die Auslastung mit 100 000 Tieren streben wir in den ersten zwei Jahren an. In Wildeshausen liegen wir bei 50 000. Mit dieser Stückzahl wollen wir auch beginnen.

FRAGE: Wo sollen die Tiere herkommen? Selbst der Landrat schätzt, dass 60 bis 85 neue Hähnchenställe gebaut werden müssen.

KREIENBORG: Das ist so nicht richtig. Zunächst nehmen wir ja unseren bisherigen Lieferantenstamm von Wildeshausen mit nach Ahlhorn. Dann gibt es im nahen Umfeld zahlreiche Mäster, die für uns infrage kommen. Derzeit werden Tiere bis nach Holland oder Ostdeutschland in Schlachthöfe transportiert. Das kann es ja auch nicht sein. Im übrigen lege ich wegen der eventuellen Infektionsgefahren Wert darauf, dass die Tiere nicht alle von hier, sondern aus einem größeren Umfeld kommen.

FRAGE: Ein anderes großes Thema ist die Wasserfrage. Sie wollen die Kläranlage von Hei-



Will an der Lether Gewerbestraße in Ahlhorn investieren: Walter Kreienborg (links) plant eine neue Hähnchenschlachtereier direkt im Anschluss an die Putenschlachtereier von Heidemark (großes Bild, Acker unten). BILDER: OLAF BLUME/JOCHEN KLEIN/OL-LUFTBILDER.DE

demark mitbenutzen und sich vom allgemeinen Anschlusszwang an die öffentliche Kanalisation befreien lassen. Damit würde Sie jährlich mehrere hunderttausend Euro sparen. Außerdem wollen Sie Ihr Wasser mit eigenen Brunnen fördern. Ist das richtig?

KREIENBORG: Wir gehen von einem Wasserbedarf in der Spitze von 800 Kubikmetern am Tag aus. Dieses Wasser würden wir gern selbst fördern. Es ist aber noch offen, ob wir es nicht auch über den OOWV beziehen. Dort laufen Gespräche. Der OOWV zieht es allerdings genauso über Brunnen, wie wir das tun würden. Was das Abwasser angeht, da macht ein Anschluss an die Heidemark-Anlage für uns aus wirtschaftlichen Gründen absolut Sinn. Außerdem haben wir mit der Gemeinde Großenkneten bereits einen städtebaulichen Vertrag, in dem dieser Punkt geregelt ist. Wir halten unsere Verträge und gehen davon aus, dass die Gemeinde Großenkneten das ebenfalls tut.

FRAGE: Ihre Kritiker befürch-

ten, dass es sich bei den neuen Arbeitsplätzen weitgehend um Werkvertrags-Beschäftigungen mit Mitarbeitern aus Osteuropa handelt. Was sagen Sie dazu?

KREIENBORG: Wir sind kein Konzern, sondern ein unternehmergeführter Betrieb mit einer eigenen Philosophie. Der größte Teil unserer Mitarbeiter ist daher fest bei uns angestellt. Einige davon schon seit Jahrzehnten. Für Spitzen bzw. bei Engpässen auf dem Arbeitsmarkt arbeiten wir mit Zeitarbeitsfirmen zusammen. Werkverträge gibt es bei uns nicht. Wir bevorzugen eine feste Belegschaft, eine hohe Fluktuation und das ständig neue Anlernen halten wir nicht für wirtschaftlich und auch nicht für zeitgemäß.

FRAGE: Es gibt Gerüchte, dass Sie die Schlachtereier nach Fertigstellung an Heidemark verkaufen...

KREIENBORG: Da ist nichts dran. Unser Unternehmen ist seit 110 Jahren in Wildeshausen. Nur weil wir hier keine Erweiterungs- und Modernisierungsmöglichkeiten ha-

ben, wollen wir umziehen. Ahlhorn bietet sich wegen der Synergieeffekte mit Heidemark, der Nähe zu Wildeshausen und der verkehrlichen Anbindung an.

FRAGE: Wann wollen Sie den Betrieb eröffnen?

KREIENBORG: Ende 2014. Noch sind wir im Zeitplan. Und wir sind weiter zuversichtlich, dass die Verhandlungen mit der Gemeinde und den Genehmigungsbehörden für keine nennenswerte Verzögerung sorgen werden.

FRAGE: Was passiert dann auf dem Gelände in Wildeshausen?

KREIENBORG: Dazu kann ich noch nichts sagen. Das müssen auch Gespräche mit der Stadt ergeben. Grundsätzlich gibt es die Genehmigung für eine Großschlachtereier, die am Standort betrieben werden kann. Städtebaulich wäre es für die Stadt und das anliegende Wohngebiet aber vermutlich viel interessanter, wenn hier eine Wohnbebauung zugelassen werden würde.

→ mehr auf **REGION, SEITE 9**

Senioren feiern im Festzelt

WILDESCHAUSEN/LD – Anlässlich des Gildefestes zu Pfingsten veranstaltet die Wildeshauser Schützengilde gemeinsam mit dem Festwirt zum bereits 19. Mal einen Seniorennachmittag im großen Festzelt auf dem Gildeplatz. Am Sonntagabend, 25. Mai, gibt es zwischen 15 und 17 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die das 64. Lebensjahr vollendet haben.

Musikalisch unterhalten werden die Gäste der Gilde in diesem Jahr vom Musikverein Visbek und der Gruppe „Anni und ihre goldigen 50er“.

Für Rollstuhlfahrer und stark gehbehinderte Personen stellt der Malteser Hilfsdienst einen Fahrdienst bereit. Für Hin- und Rückfahrt fallen insgesamt sechs Euro an. Anmeldungen hierfür müssen möglichst frühzeitig unter ☎ 0 44 31/93 58 0 erfolgen. Besuchergruppen aus Heimen sollten sich zwecks Reservierung im Festzelt zudem bei Heinrich Kathmann melden: ☎ 0 44 31/23 09 oder 0175/33 59 85 9.

KÜCHEN AKTIONSWOCHEN

Bis zu **50%** Aktions-Rabatt auf jede frei geplante Küche

0,0% Finanzierung bei 12 Monaten Laufzeit ohne Anzahlung*

Gratis Lieferung Ihrer neuen Einbauküche im Umkreis von 50 km

* Der Barzahlungsbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00 % p.a. bei einer Laufzeit von 12 Monaten, z. B.: Barzahlungspreis von 1998,- Euro oder 12 x 166,50 Euro ohne Anzahlung. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, D-80336 München. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §6a Abs. 3 PAngV dar. Feldmann Möbel Vertrieb GmbH, Am Reepmoor 3-5, 27793 Wildeshausen.

Feldmann Möbel

Die Wohnexperten

JETZT NEU HOCH MEHR WISSENSWERTES RUND UM IHRE TRAUM-KÜCHE PER SMARTPHONE ODER PAD MEHR DAZU AUF SEITE 2

LEONARD
Küchengeräteausstattung

Inseleküche ca. 120 / 224 / 179 x 100 cm, Fronten in Magnolia Hochglanz / Splinteiche Nachbildung, Korpus und Arbeitsplatten in Splinteiche Nachbildung

Hochglanz Front

Erweiterbar

Jetzt QR-Code scannen und staunen! ... genießen Sie die Vielfalt die diese Küche bietet!

5998,- minus 50%
2998,-
inklusive Lieferung

Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr, Sa. 09.00-16.00 Uhr, Tel.: 04431 - 92123
Am Reepmoor 3-5, 27793 Wildeshausen, www.feldmann-moebel.de